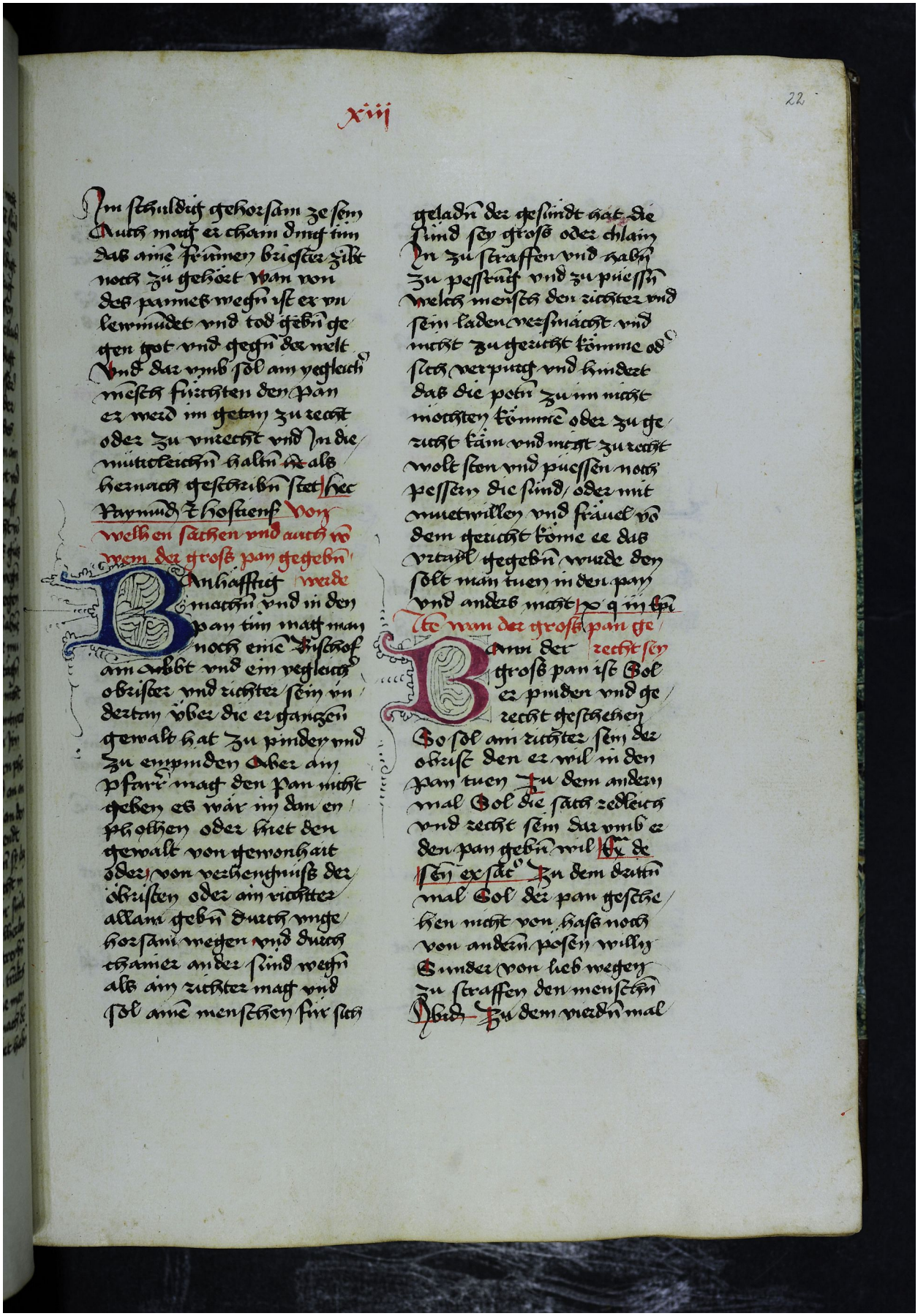
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Im schuldig gehorsam ze sein
Durch mach er cham dmgt im
das ainé frumen briester zilt
noch zu gehöret Wan von
des pannes wegn ist er vn
lewmudet vnd tod gebn ge
gen got vnd gegn der welt
Vnd dar vmb sol ain yegliach
mesch fürchten den pan
er werd im getan zu recht
oder zu vnrecht vnd sn die
mütigleichn haltn als
hernach geschribn stet Hec
Raymund Thosuens Von
welchen sachen vnd durch we
wem der grosse pan gegebn
wirdt

Anhaffter wirdt
machn vnd in den
pan tun mach man
noch eine Dyschof
ain abbt vnd ein yegliach
obrister vnd richter sein vn
dertan über die er ganzen
gewalt hat zu pinden vnd
zu entpinden Aber ain
pfarr mach den pan nicht
geben es wär in dan en
pholhen oder bret den
gewalt von gewonhait
oder von verlienhuss der
obristen oder ain richter
allain gebn durch vnge
horsani wegen vnd durch
chamer ander sind wegn
als ain richter mach vnd
sol ane menschen für sich
geladn der gesindt hat die
sind sey gross oder chlain
In zu straffen vnd habn
zu pessrung vnd zu pücssn
welch mensch den richter vnd
sein laden verspracht vnd
nicht zu gericht kömme od
sich verpurg vnd hinderet
das die petn zu im nicht
mochten kömme oder zu ge
richt käm vnd nicht zu recht
wolt sten vnd pücssen noch
pessern die sind oder mit
muetwillen vnd frauel vo
dem gericht kome ee das
vrtail gegebn wurde den
solt man tuen in den pan
vnd anders nicht wo q in tpi
Ite wan der grosse pan ge
recht sey

Dann der grosse pan ist Bol
er pinden vnd ge
recht gestetigen
So sol ain richter sein der
obrist den er wil in den
pan tuen Zu dem andern
mal Sol die sach zedleich
vnd recht sein dar vmb er
den pan gebn wil Hec de
sen ex sac Zu dem dritn
mal Sol der pan geschehen
nicht von hass noch
von andern posen willen
Sunder von lieb wegen
zu straffen den menschen
Ubid Zu dem vierdn mal